

W



# DIE TOTE STADT

OPER  
WUPPERTAL

# DIE TOTE STADT

**Oper in drei Bildern**

**Musik von Erich Wolfgang Korngold**

**Libretto von Paul Schott (Pseudonym für Julius Korngold)**

**und Erich Wolfgang Korngold nach dem Roman**

**›Das tote Brügge‹ von Georges Rodenbach**

**Uraufführung am 4. Dezember 1920**

**gleichzeitig an den Stadttheatern Hamburg und Köln**

**Premiere am Opernhaus Wuppertal am 16. Juni 2019**

**in deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln**

**Dauer ca. 2 ½ Stunden / eine Pause**



**Aktuelle Infos, Medien und  
Hintergründe zum Stück im Blog:  
[oper-wuppertal.de/tote-stadt](http://oper-wuppertal.de/tote-stadt)**

**Paul  
Marietta / Marie  
Frank / Fritz  
Brigitta  
Juliette  
Lucienne  
Victorin / Gaston  
Graf Albert  
Statisterie**

**Jason Wickson  
Susanne Serfling  
Simon Stricker  
Ariana Lucas  
Anne Martha Schuitemaker  
Iris Marie Sojer  
Sangmin Jeon  
Mark Bowman Hester  
Bettina Gericke, Michael Kallweit,  
Sebastian Klopotoski, Erik Mamberger,  
Lara-Sophie Sondern, Heidi Stein,  
Daniela Stibane, Janneth Wegener,  
Lotte Zuther**

**Opernchor und Kinderchor der Wuppertaler Bühnen  
Sinfonieorchester Wuppertal**

**Musikalische Leitung JOHANNES PELL; Regie und Bühne IMMO KARAMAN;  
Kostüme und Choreographie FABIAN POSCA; Licht HENNING PRIEMER /  
FREDY DEISENROTH; Chor MARKUS BAISCH; Dramaturgie DAVID GREINER**

**Regieassistentz und Abendspielleitung THESSA POLZER; Ausstattungs-  
assistentz SIMONE GRIESHABER; Inspizienz LAUREN SCHUBBE**

**Technischer Direktor MARIO ENGELMANN; Werkstatt-Koordination  
MATTHIAS KILGER; Bühnenmeister SEBASTIAN MÜLLER / THOMAS SEITH;  
Bühnenoberinspektor GERHARD PFAHL; Leitung der Beleuchtung FREDY  
DEISENROTH; Beleuchtungsmeister FLORIAN KERL / HENNING PRIEMER;  
Leitung der Abteilung Ton / Video THOMAS DICKMEIS; Leitung der Requisite  
CHRISTIAN BECKERS; Leitung der Kostümabteilung Damen PETRA  
LEIDNER; Leitung der Kostümabteilung Herren ELISABETH VON  
BLUMENTHAL; Leitung der Maskenabteilung MARKUS MOSER**

#### **Impressum**

**Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH, Spielzeit 2018/19  
Kurt-Drees-Str. 4, 42283 Wuppertal, [www.wuppertaler-buehnen.de](http://www.wuppertaler-buehnen.de)  
Intendant Oper BERTHOLD SCHNEIDER; Generalmusikdirektorin JULIA JONES;  
Intendant Schauspiel THOMAS BRAUS; Geschäftsführer DR. DANIEL SIEKHAUS;  
Aufsichtsratsvorsitzender Oberbürgermeister ANDREAS MUCKE**

**Redaktion DAVID GREINER; alle Texte sind Originalbeiträge für dieses Heft, außer:  
Sigmund Freud: »Kleine Schriften« bei Projekt Gutenberg. Bildnachweise: Fotos der  
ersten Hauptprobe vom 8. Juni 2019 von WIL VAN IERSEL; Konzeption und Design:  
BOROS GMBH; Layout, Satz: [www.gruschkakramer.de](http://www.gruschkakramer.de); Druck: LEY+WIEGANDT GMBH+CO  
Aufführungsrechte: Schott Music, Mainz**



Jason Wickson, Susanne Serfling



Susanne Serfling, Jason Wickson

# DIE HANDLUNG

Paul hat seine über alles geliebte Frau Marie verloren und lebt nur für die Trauer um sie. Seine Angestellte Brigitta hilft ihm, und auch sein Freund Frank unterstützt ihn zunächst. Doch dann taucht Marietta auf, die der verstorbenen Marie aufs Haar gleicht. Für Paul verschwimmen zunehmend die Realitäten, zumal Marietta ein Lied singt, das Marie immer sang.

Paul verstrickt sich weiter in Visionen und Erinnerungen an Marie, die immer mehr mit der Figur der Marietta verschmilzt. Dazu plagen ihn Bilder von Verlust und Untreue, und auch Brigitta und Frank scheinen sich gegen ihn zu stellen und ihn zu betrügen.

Paul steigert sich in eine religiöse Züge annehmende Verehrung für Marie, die in immer stärkerem Konflikt zu Marietta steht. Eine vorbeiziehende Prozession heizt den Streit zusätzlich an, bis Paul sich zu einem vermeintlichen Akt der Befreiung entschließt.



Anne Martha Schuitemaker, Simon Stricker,  
Iris Marie Sojer, Sangmin Jeon,  
Jason Wickson, Mark Bowman-Hester



Susanne Serfling, Jason Wickson, Opernchor



Susanne Serfling, Jason Wickson, Statisterie

# TRAUER UND MELANCHOLIE

Sigmund Freud

**Trauer ist regelmäßig die Reaktion auf den Verlust einer geliebten Person oder einer an ihre Stelle gerückten Abstraktion wie Vaterland, Freiheit, ein Ideal usw.. Unter den nämlichen Einwirkungen zeigt sich bei manchen Personen, die wir darum unter den Verdacht einer krankhaften Disposition setzen, an Stelle der Trauer eine Melancholie.**

**Es ist auch sehr bemerkenswert, daß es uns niemals einfällt, die Trauer als einen krankhaften Zustand zu betrachten und dem Arzt zur Behandlung zu übergeben, obwohl sie schwere Abweichungen vom normalen Lebensverhalten mit sich bringt. Wir vertrauen darauf, daß sie nach einem gewissen Zeitraum überwunden sein wird, und halten eine Störung derselben für unzumutbar, selbst für schädlich.**

**Die Melancholie ist seelisch ausgezeichnet durch eine tief schmerzliche Verstimmung, eine Aufhebung des Interesses für die Außenwelt, durch den Verlust der Liebesfähigkeit, durch die Hemmung jeder Leistung und die Herabsetzung des Selbstgefühls, die sich in Selbstvorwürfen und Selbstbeschimpfungen äußert und bis zur wahnhaften Erwartung von Strafe steigert. Dies Bild wird unserem Verständnis nähergerückt, wenn wir erwägen, daß die Trauer dieselben Züge aufweist, bis auf einen einzigen; die Störung des Selbstgefühls fällt bei ihr weg. Sonst aber ist es dasselbe. Die schwere Trauer, die Reaktion auf den Verlust einer geliebten Person, enthält die nämliche schmerzliche Stimmung, den Verlust des Interesses für die Außenwelt – soweit sie nicht an den Verstorbenen mahnt –, den Verlust der Fähigkeit, irgendein neues Liebesobjekt zu wählen – was den Betrauten ersetzen hieße –, die Abwendung von jeder Leistung, die nicht mit dem Andenken des Verstorbenen in Beziehung steht. Wir fassen es leicht, daß diese Hemmung und Einschränkung des Ichs der Ausdruck der ausschließlichen Hingabe an die Trauer ist, wobei für andere Absichten und Interessen nichts übrigbleibt. Eigentlich erscheint uns dieses Verhalten nur darum nicht pathologisch, weil wir es so gut zu erklären wissen.**

Simon Stricker, Ariana Lucas,  
Statisterie, Jason Wickson



Jason Wickson, Simon Stricker

